

① BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Gebrauchsmuster
⑩ DE 297 17 867 U 1

⑤ Int. Cl.⁸:
D 05 B 91/04
D 05 B 97/02

②	Aktenzeichen:	297 17 867.9
②	Anmeldetag:	8. 10. 97
④	Eintragungstag:	27. 11. 97
④	Bekanntmachung im Patentblatt:	15. 1. 98

⑦ Inhaber:
März, Georg, 90518 Altdorf, DE

⑥ Handnähhilfe

DE 297 17 867 U 1

DE 297 17 867 U 1

Handnähhilfe

Handnähhilfe zum problemlosen führen, durchstoßen und durchziehen einer Nähnadel durch harte Stoffarten, z. B. Jeans, Köper und dergleichen. Herkömmliche Hilfsmittel sind Fingerhut, Pinzetten, Zangen. Bei harten Stoffarten sind diese Hilfsmittel weitgehend ungeeignet.

Der im Schutzanspruch angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, eine Handnähhilfe zu schaffen, die es ermöglicht, eine Nähnadel ohne Mühe, ohne abzugleiten, gezielt geführt durch den Stoff zu stoßen, des weiteren eine Nadel sicher aus dem Stoff zu ziehen.

Lösung:

Dieses Problem wird mit den im Schutzanspruch aufgeführten Merkmalen gelöst.

Erreichte Vorteile:

Mit der Erfindung wird erreicht, daß eine Nähnadel mit dem Ör und Faden in eine angefastete Bohrung an der Spitze eines Grundkörpers gesteckt wird. Die Nadel kann beim Einstechen in den Stoff mit den Fingerspitzen geführt werden - im Gegensatz zum Fingerhut - und mit der Innenhand durch den Stoff gedrückt werden. Dabei kann eine vollkommen ausreichende Schubkraft angewendet werden.

Anschließend wird die Nadelspitze in die Rückseite der Handnähhilfe eingeführt, mit einem Klemmhebel sicher darin festgehalten und aus dem Stoff gezogen.

Die Erfindung ist nachfolgend an Hand der Prinzipskizzen eines Ausführungsbeispiels näher erläutert.

Es zeigen

Fig 1 Handnähhilfe Forderansicht mit zugeordneter Nähnadel und geöffnetem Klemmhebel.

Fig 2 Handnähhilfe mit zugeordneter Nähnadel und geschlossenem Klemmhebel.

Fig 3 Draufsicht mit jeweils zugeordneter Nähnadel.

Fig 4 Längsschnitt mit jeweils zugeordneter Nähnadel

Fig 5 Explosionszeichnung

Eine Handnähhilfe weist einen langgestreckten, vorzugsweise zylindrischen Grundkörper 1 auf. Der Grundkörper 1 verjüngt sich an einem Ende 3 stumpf kegelförmig und ist mit einer zentrisch in der Längsachse verlaufenden Bohrung 2 versehen. Die Bohrung 2 mit einer achsialen Länge, die lediglich einem Bruchteil der Länge einer Nadel 6 entspricht - und deren Durchmesser zumindest dem der Nadelrückseite 5 entspricht.

Nadeln größerer oder geringerer Stärke können dabei zur Anwendung kommen. Dabei kann es zweckmäßig sein, Grundkörper 1 mit Bohrungen 2 unterschiedlichen Durchmessers zu fertigen, um Nadeln 6 unterschiedlicher Stärke möglichst kippfrei zu führen. Mit diesem Werkzeugende kann somit eine Nadel 6 im Bereich des Nadelörs 5 achsial geführt und sicher, gezielt an eine Einstichstelle in festem Stoff z.B. Jeans, Köper oder Leder und dergleichen hingeführt und infolge der festen Umgriffsmöglichkeit der Hand um den Grundkörper 1 mit hoher Kraft durchgestoßen werden. Ein Abgleiten der Nadel 6 ist dabei ausgeschlossen und eine Verletzung der Hand oder Finger praktisch unmöglich.



Schutzansprüche

1. Handnähhilfe für die Handhabung einer Nähnadel dadurch gekennzeichnet, daß ein Grundkörper 1 eine Bohrung 2 aufweist, die einer Teillänge der Nadel 4 entspricht und die im Durchmesser demjenigen des Außendurchmessers am Nadelör 5 entspricht oder größer ist. Daß der Grundkörper 1 getrennt von der Bohrung 3 eine Klemmmöglichkeit mit Hilfe eines Klemmhebels 8 für den Bereich der Nadelspitze 4 aufweist.
2. Handnähhilfe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Klemmhebel 8 mit Hilfe der Achse 9 in der Querbohrung 7 gelagert ist und achsial in dem eingefrästen Schlitz 10 geführt, eine Nadel 4 durch Fingerdruck am Klemmhebel 8 an den Grundkörper 1 drückt und eine Nadel 4 sicher festhält um diese durch den Stoff zu ziehen.
3. Handnähhilfe nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß der Klemmhebel 8 so geformt ist, daß eine Nadel durch Druck weder verletzt noch verbogen wird.
4. Handnähhilfe nach Anspruch 1, 2 und 3 dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper aus Aluminium besteht und eloxiert ist, daß der Klemmhebel aus Stahl besteht und oberflächengehärtet ist.
5. Handnähhilfe nach Anspruch 1, 2, 3 und 4 dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper in Kombination das geführte Einstechen der Nähnadel und das sichere Herausziehen der Nähnadel ermöglicht.

Fig.1

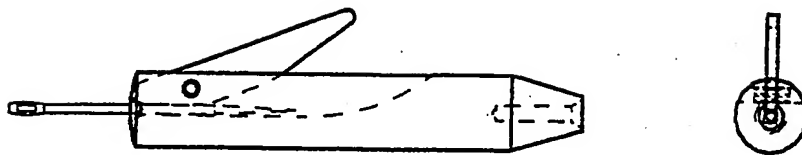


Fig.2

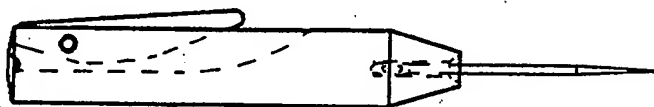
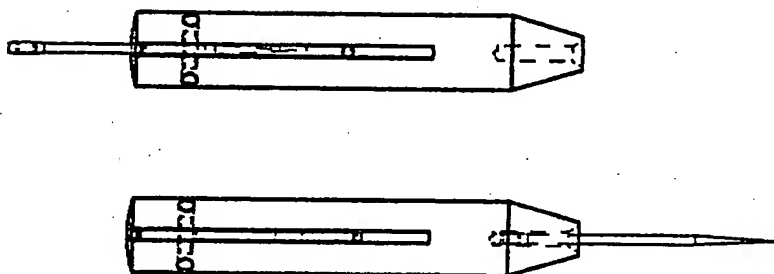


Fig.3



05.10.97

1 Laengsschnitt Fig.4

